

Pressemitteilung

Köln/Brüssels, 19.6.2015

Verbände der Heizungsindustrie kooperieren bei der Einführung eines einheitlichen Zertifikats für Wärmepumpen



Die Europäische Wärmepumpenindustrie hat sich auf die Einführung eines einheitlichen Zertifikats für die Produktgruppe Wärmepumpe geeinigt.

Unter der Koordination des Europäischen Dachverbandes für Wärmepumpen EHPA haben Vertreter von Industrie und Zertifizierungsstellen in den letzten Monaten das Regelwerk ausgearbeitet.

Das neue Zertifikat “Wärmepumpen Keymark” wird unter dem Dach des **Europäischen Komitees für Normung (CEN, Brüssel)** angesiedelt. Die Marke Keymark ist bereits für solarthermische Produkte im Markt eingeführt und hat sich als

Qualitätsmerkmal etabliert. Als solche profitiert Sie auch von einer weitreichenden Anerkennung durch Regierungsstellen.

Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) dazu: “Wir begrüßen die Einführung des Keymarks auch für Wärmepumpen. Für die Industrie stellt ein einheitliches Zertifikat einen Fortschritt dar. Europäische Testanforderungen und Ihre Prüfung in einem einheitlichen Testverfahren ermöglichen es, die Qualitätsanforderungen des Marktes und den Wunsch der Industrie nach einem kosteneffizienten Verfahren zu verbinden. In einem Europäischen Binnenmarkt ist dies unabdingbar.”

Das Wärmepumpen-keymark entspricht einem ISO Typ 5 kompatiblen Zertifizierungssystem. Es stützt sich auf folgende Elemente

- Leistungsmessungen der Wärmepumpe,
- Einen anerkannten Ansatz zur Definition von Produktfamilien
- Sicherheitstest
- Ein regelmäßiges Fertigungsaudit
- Marktüberwachung

Das Wärmepumpen Keymark wird ab dem vierten Quartal am Markt verfügbar sein. Die Einführung erfolgt zunächst über die drei Zertifizierungsstellen DINCERTCO, Deutschland, SP CERT, Schweden und BRE, Vereinigtes Königreich. Die Gespräche mit weiteren Zertifizierungsstellen in Europa laufen.

Thomas Nowak vom Europäischen Wärmepumpenverband EHPA betont "die Industrie hat immer wieder den Wunsch nach einem unabhängigen, transparenten und einheitlichen System geäußert. Gleichzeitig haben die Mitgliedsstaaten inzwischen sehr unterschiedliche Qualitätsanforderungen an das Produkt Wärmepumpe formuliert. Das erschwert eine europaweite Vertriebsstrategie. Wir sind überzeugt davon, dass die Einführung des Wärmepumpen-Keymark zu einer Vereinfachung der Anforderungen führt und so den Interessen beider Gruppen gerecht wird."

Weitere Details werden ab sofort in englischer Sprache unter www.heatpumpkeymark.com bereitgestellt.

Hintergrundinformation "heat-pump KEYMARK"

- www.cen.eu/news/brochures/brochures/Keymark.pdf
- solar KEYMARK: www.estif.org/solarkeymarknew/index.php
- www.dincertco.de/keymark_en

Kontakt

Barbara Kaiser, BDH, +49 22 03 9 35 93 - 19, Barbara.Kaiser@bdh-koeln.de

Thomas Nowak, EHPA, +32 (2) 400 10 17, thomas.nowak@ehpa.org

≈≈≈